

Haushaltsetats-Entwurf der Stadt Neuf pro 1893/94. (Schluß.)

Nummer.	Ausgabe.	Etats-quantum von 1892/93	Etats-quantum von 1893/94	1893/94 werden vorge-schlagen	Nummer.	Ausgabe.	Etats-quantum von 1892/93	Etats-quantum von 1893/94	1893/94 werden vorge-schlagen
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.			M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Titel VIII Schul-Ausgaben.					Uebertrag				
1	Zuschuß zur Gymnasialkasse an den Klassen der höheren Lehrerschule	13500	13500		91	Beitrag zu den Kosten der Schulen zu Grimlinghausen und der alten Schule zu Weidenberg	750	1000	
2	Gehalt des Hauptlehrers Stuelen	2100	2100		92	Neuanfassungen in den Elementar-Schulen	1800	1800	
3	" " Lehrers Reptens	1300	1300		93	Anschaffungen für die Lehrerbibliothek	45	45	
4	" " " Berges	1300	1300		94	Pension des Lehrers Joseph Beder	683	683	
5	" " " Belch Matthias	1200	1200		95	" " " " " " " "	1178	1178	
6	" " " Burrio	1200	1200		96	" " " " " " " "	188	188	
7	" " " Orthmann	1200	1200		97	Beitrag zu den Kosten der Vincenz-Schule in der Brückstraße	450	450	
8	" " " Orth	1100	1100		98	Beitrag zu den Kosten der Kinderbewahrschulen im Waisenhaus und in der Wilschstraße	2050	2050	
9	" " " Hauptlehrers Staender	2100	2100		99	Dem St. Anna-Verein, Zuschuß für Unterhaltung einer Mädchenschule	1000	1000	
10	" " " Lehrers Baggemann	1800	1800		100	Beitrag zu den Kosten der Handwerker-Vorbereitungsschule	1310	1270	
11	" " " Stolge	1400	1400		101	Der früheren Vorlehrerin an der Waisenhaus-Kinderbewahrschule, Wwe. als Unterhaltung	200	200	
12	" " " Wälder	1100	1100		102	Miethe des Schul-Vocales p. p. der israelitischen Schule	10	10	
13	" " " Ipsel	1800	1800		103	Eventl. Zuschuß für die Vorschule des Kgl. Gymnasiums	1000	1000	
14	" " " Stumpen	1200	1200		104	Zur Anmietung eines Fonds für den Neubau einer Schule	7500	7500	
15	" " " Gappel	1100	1100		105	Dem Presbyterium der evgl. Gemeinde für Unterhaltung einer Mädchen-Handarbeits- und Fortbildungsschule	200	20	
16	" " " Hauptlehrers Gohmann	2100	2100		Summa Tit. VIII				
17	" " " Lehrers Bergmann	1800	1800				117719	53	117719
18	" " " Weisser	1500	1500		Titel IX Kirchen-Ausgaben.				
19	" " " Komierstki	1300	1400		1	Zuschuß zum katol. Kirchen-Budget	1680	1680	
20	" " " Knippen	1300	1300		2	Gehaltszulage des evang. Pfarrers	157	157	
21	" " " Beder	1200	11800		3	Gehalt des Leichenpredigers	750	1750	
22	" " " Hauptlehrers Belch	1300	1500		Summa Tit. IX				
23	Gehalt der Hauptlehrerin Silling	1450	1450				2587	50	2587
24	" " " Lehrerin Beder	1150	1200		Tit. X Verschiedene Ausgaben.				
25	" " " Fußbaum	1000	1050		1	Militärvorpannlofen	100	100	
26	" " " Deimel	1000	1050		2	Kosten der Einquartierung	1500	2000	
27	" " " Bräse	1000	1400		3	Kosten der Bekleidung dritter	50	25	
28	" " " Werk	1100	1000		4	Erwerbszulage für die Bezirksfeldwebel	600	600	
29	" " " Frey	900	900		5	Personliche Erwerbszulage für den Bezirksfeldwebel des Controlobstzirks Weib	80	80	
30	" " " Hauptlehrerin Breuer	1450	1450		6	Beitrag zu den Kreis-Ausgaben	8000		
31	" " " Lehrerin de Bries	1200	1200		7	Reisbare Anlegung der eingehenden Kapitalien und Einzahlungen	300	30	
32	" " " Neumann	1200	1200		8	Kosten der amtlichen Druckformulare	600	600	
33	" " " Jaspers	1150	1150		9	Druckkosten der Communalfenstergel	60	60	
34	" " " Klee Agnes	1100	1100		10	Kosten des Grabverkaufes	450	450	
35	" " " Klee Louise	1000	1000		11	Kosten der theueren Un-Untersuchung des Marktwertes	1200	1200	
36	" " " Lehrers	900	900		12	Beitrag für die theuerste Un-Untersuchung des Marktwertes	500	600	
37	" " " Baggemann	1350	1350		13	Bach für die Fischerei im fiskalischen Procanal, zahlbar am 1. April	11	11	
38	" " " Hauptlehrerin Otten	1200	1200		14	Verrechnung der Kosten	100	200	
39	" " " Lehrerin Diebichs	1200	1200		15	Remuneration des Rechnungsführers	1200	1200	
40	" " " Otte Otten	1150	1200		16	Remuneration des Rechnungsführers	1000	1600	
41	" " " Darff	1050	1100		17	Remuneration des Rechnungsführers	120	120	
42	" " " Meyer	1050	1100		18	Neuanfassungen für das Waisenhaus	100	100	
43	" " " Seelig	1050	1050		19	Zuschuß an den Altersheimverein	100	100	
44	" " " Verbed	900	1000		20	Beitrag für den Verein zur Erziehung und Pflege tal. blinder Kinder	50	50	
45	Gehalt des evgl. Hauptl., Prediger	2100	2100		21	Vertheilung der Jagdpachgelber	10960	10960	
46	" " " Lehrers Kug	1200	1200		22	Remuneration des südlichen Vollziehungsbeamten	200	200	
47	" " " Lehrerin Himmelf	1380	1380		23	Gehaltszulage für den Verwaltungsrath	150		
48	" " " des israelitischen Lehrers Levi	1800	1800		24	Zuschuß für die zu errichtende Volkshochschule für ein halbes Jahr	1000		
49	" " " Hauptlehrers Dellers zu Weidenberg	675	675		25	Bergütung für das Halten eines Buchhalters	180		
50	Gehalt des Lehrers Schmidt zu Weidenberg	641	641		26	Unvorhergesehene Ausgaben	20000	6898	
51	Gehalt des Lehrers Stidelbrock zu Weidenberg	585	585		Summa Tit. X				
52	Gehalt der Lehrerin Schwieren zu Weidenberg	627	627				39605	38800	
53	Gehalt der Lehrerin Wilbrint zu Weidenberg	585	585		Wiederholung der Ausgaben.				
54	Mietpächtschab. des Lehrers Reptens	150	150		Titel I				
55	" " " Berges	270	270		II a				
56	" " " Belch M.	150	150		II b				
57	" " " Burrio	150	150		III				
58	" " " Ortmann	150	150		IV				
59	" " " Hauptl. Staender	380	380		V				
60	" " " Lehrers Stolge	270	270		VI				
61	" " " Hauptl. Gohmann	380	380		VII				
62	" " " Lehrers Stolge	150	150		VIII				
63	" " " Komierstki	270	270		IX				
64	" " " Knippen	150	150		X				
65	" " " Stumpen	150	150		Summa sämtlicher Ausgaben				
66	Mietpächtschab. der Lehrerin Beder	150	150				675228	686000	
67	" " " Fußbaum	150	150		Deutscher Reichstag.				
68	" " " Deimel	150	150		Berlin, 21. März.				
69	" " " Bräse	150	150		Der Reichstag begann die dritte Lesung des				
70	" " " Frey	150	150		Etats. Abg. Liebknecht bekämpfte den Milita-				
71	" " " Neumann	150	150		tarismus. Abg. Althardt wies den Vorwurf				
72	" " " Lehrers	150	150		des Reichsanwalts wegen Verleumdung der				
73	" " " Baggemann	150	150		Militär-Verwaltung zurück. Er griff zu diesem				
74	" " " Diebichs	150	150		Beitrag auf den bekannten Proceß wegen der				
75	" " " Darff	150	150		„Judenflinten“ zurück, wobei er vom				
76	" " " Meyer	150	150		Präsidenten zur Ordnung gerufen wurde, weil				
77	" " " Seelig	150	150		er Löwe des Meines besichtigte. Der Redner				
78	" " " Verbed	150	150		griff die Militär- und Justiz-Verwaltung an.				
79	Mietpächtschab. des Lehrers Kugel	150	150		Der ganze Proceß sei ein Hohn auf die Justiz				
80	" " " des Lehrers Levi	320	320		gewesen, was der Redner an vielen Beispielen				
81	Bergütung der Lehrerin Seelig für den Handarbeitsunterricht in der israelitischen Volksschule	100	100		darlegen zu verfuhr. Er habe die Militär-Ver-				
82	Entschädigung für Reinigung und Feigung der Schulräume				waltung nur vor den Juden warnen wollen.				
83	1. dem Hauptlehrer Stuelen für 7 Klassen	630	630		Der Reichsanwalt erklärte, er könne dem				
84	2. dem Hauptlehrer Gohmann für 6 Klassen	540	540		Abg. Althardt aus Achtung vor dem hohen				
85	3. dem Hauptlehrer Staender für 7 Klassen	630	630		Gauße nicht diejenige Antwort geben, welche er				
86	4. der Hauptlehrerin Silling für 7 Klassen	630	630		ihm sonst geben würde. (Beifall links.) Capri-				
87	5. der Hauptlehrerin Breuer für 6 Klassen	630	630		trat mehrere Einzelheiten entgegen und verthei-				
88	6. der Hauptlehrerin Otten für 6 Klassen	540	540		digte die militärischen Sachverständigen. Er				
89	7. der 2. Schult. im Waisenhaus	180	180		zu übertrugen				
90	8. dem Hauptl. Prediger, für 3 Kl.	270	270		1) Außerdem freie Wohnung.				
91	9. dem Lehrer Levi für 1 Klasse	90	90		92				
92	Entschädigung für die Beförderung von Federn und Dinten, sowie für Feigung und Reinigung der Schulen zu Weidenberg	251	251		93				
93	Entschädigung für Federn und Dinte (46 Klassen à 30 Mark)	1380	1380		94				
94	Beitrag zur Lehrer- Witwen-Casse (24 Stellen)	288	288		95				
95	Remuneration des Vocalchulinspektors Oberparrer Junfer	150	150		96				
96	Für Vertretung exstranter Lehr-Veren	1000	1000		97				
97	Verrechnung in den Elementarschulen, egl. der Schule zu Weidenberg	5500	5500		98				
98	Für Ausgabung der Gemeinthschule Kosten der Unterhaltung des gemeinschaftlichen neuen Schule zu Weidenberg	1200	300		99				
99	Wiederherstellung der Giebel und Verkleidung mit Zink der neuen Schule zu Weidenberg	500			100				
100	Zu übertragen	99355	98600						

und Unter-
lage, jeder
welche zu
den 3 Ange-
licht beginnt
die Bante-
wird, kann
ruchung ist
treibt sich
er, mietet
Credit er-
Par vor 3
das es frie-
den Selbst-
Verlegung
nt, der sich
nd, ist seit
Banterott
Stiefmutter
n Mädchen
bandelt, mit
Wände ge-
eicht. Der
ale Person
ung", Herr
Anlauf der
Gelbe die
wird es ihm
nen Blattes
nommen.
der Rosen-
r über die
Ein dort
im Keller
genthümers
war das
stand im
Der weite-
ren der Lei-
Nektor der
on Geburt
eicht Prote-
eine solche
erausstellt,
das Opfer
endlich vom
Verkehr
g machten
Divisions-
nisch, fer-
ber beiden
richts, G.
Präsident
rath Fink,
und Ober-
Cardinal
Wie bereits
ub Jubilar-
er weihen
ben. Der
lenbar die
die. Die
ankent ent-
Paulin bei
ndorf und
sitzige
nd Sorgen
g, 72.)
trefflich zu
Erbauung
kaum be-
das neben
der Befor-
elagen die
herer Ge-
Parrer
n diamant-
von seinen
alten wirt
der verur-
umans,

4. — genehmigt die auf Beschluß der Bau-Com-
mission stattgefundene Verpachtung des Kellers unter
der Scheibenhäuserstraße an den Theodor Wierz gegen
80 Mark Pacht pro Jahr und sechsmonat. Kündigung.
5. — ermächtigt den Vorsitzenden, das von Wierz
Erremer angekauft Grundstück an der Hafenstraße frei-
händig zu verpachten oder der Armenverwaltung zur
Verfügung zu überweisen;
6) St. B. B. genehmigt den Abschluß eines Nach-
tragsvertrages mit der königlichen Eisenbahnverwal-
tung nach Maßgabe des durch Schreiben des Betriebs-
Amtes Grefeld vom 29. November 1892 überlieferten
Vertrags-Entwurfes mit der Modifikation, daß an
Stelle des § 1 dieses Entwurfs, der in dem Vertrags-
Entwurf vom 29. October 1891 enthaltene § 1 tritt;
St. B. beschließt, daß die die Hafenbahn benutzenden
Firmen zur Uebernahme der Rückzahlung für die von
der Stadt der Bahn gegenüber übernommene Haftung
bezugs. Nach Bericht auf desfallsige Ertrag-Ansprüche
unter Androhung der Einstellung des Hafenbahnbetrie-
bes herangezogen werden und erucht den Vorsitzenden,
das Erforderliche zu veranlassen;
7) — beschließt auf einen Antrag der Wwe.
Cronenberg, betr. Zahlung von Straßenkostenbeiträgen
zur Königsstraße;
8. — legt die Pacht für die Firma Werhahn pro-
visorisch überlassene Lagerplätze fest.
9. — verlegt der heute stattgefundenen Verpachtung
des Nordkanallandens den Zuschlag und ermächtigt den
Vorsitzenden zu einer anderweitigen Offerte.
(Eigener Bericht.)
© Neuß, 20. März.
Die heutige Sitzung begann unter Vorsitz des Hrn.
Bürgermeisters Zilmann mit der Verlesung des Pro-
tolls der letzten Sitzung vom 6. März. Die Tages-
ordnung lautete:
1. Nachtragsvertrag mit der Eisenbahn-Verwaltung
betr. Feuerhazard an der Hafenbahn; 2. Schreiben
der Nachener und Münchener Feuer-Vericherungs-
Gesellschaft betr. einen Beitrag zu den Kosten der
Feuerwehr-Geräthe; 3. Ausbau des Erftmühlengra-
bens; 4. Angelegenheit betr. Erweiterung der
Schule in Grimlinghausen; 5. Verpachtung des
Kellers unter der Scheibenhäuserstraße; 6. Ver-
pachtung des von Wilhelm Cremer angekauften
Grundstückes an der Hafenstraße; 7. Festsetzung
der Pacht für die Firma W. Werhahn provisorisch
überlassene Lagerplätze; 8. Antrag der Wwe.
Cronenberg betr. Straßenkostenbeiträge an der
Königsstraße.
In geheimer Sitzung wurden die Punkte 2, 3, 4,
5 und 6 für die Öffentlichkeit bestimmt. Vor Eintritt
in die Beratungen kamen zwei Schreiben des Ober-
Präsidenten resp. Regierungs-Präsidenten betreffend eine
Änderung des Sparkassen-Statuts zur Verlesung,
deren Wortlaut wir folgen lassen.
Coblenz, den 3. März 1893.
Dem mittelst gefälligen Berichtes vom 26. August
v. Js. vorgelegten, von der Stadtvorordnetenversam-
lung zu Neuß vom 14. März 1892 beschlossenen Nach-
trage zu dem revidierten Statute der dortigen städtischen
Sparkasse (Zusatz zu § 9 des Statuts) wird hiermit
auf Grund des Reglements, die Einrichtung des Spar-
kassenwesens betreffend, vom 12. September 1888 und
des § 52 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. Aug. 1893
mit Zustimmung des Provinzialrates die nachgeschickte
Beschlusseigene Vorlage, welche in dem Nachtrage vor-
gesehenen Contocurrentverföhr zwischen der Sparkasse
und der Stadtkasse grundsätzlich nicht zulassen ist. Ein
hochwohlgebornen erlasse ich hiernach die Rückgabe der
dortigen Berichtsanlagen ergebe die weitere Verfügung.
Oberpräsident der Rheinprovinz:
(Unterschrift.)
An den königlichen Regierungspräsidenten
Herrn Freiherrn von der Rede, Hoch-
wohlgebornen, Düsseldorf.
Düsseldorf, 15. März 1893.
Abgeschickt erhalten Ein. Wohlgebornen zur gefälligen
Kenntnisnahme und Mittheilung an die Sparkassenver-
waltung. Sollte der fragliche Veröhr zwischen der
Gemeinde und der Sparkasse schon bestehen, und in
Folge der bereits früher ergangenen Anordnung noch
nicht aufgehoben worden sein, so ist dieselbe ungeachtet
abzubrechen.
In Vertretung: Schiffer.
Sodann liegt eine Einladung seitens des Dirigenten
der Handwerker-Fortbildungsschule, Herrn Oberparrer
Junker, zum Besuche der Schlussprüfung an der Hand-
werker-Fortbildungsschule vor.
2. Schreiben der Nachener und Münchener
Feuerversicherungs-Gesellschaft betr. einen
Beitrag zu den Kosten der Feuerwehrgeräthe.
Durch Schreiben an den hiesigen Agenten Herrn
Eldern erklärt sich die Versicherung bereit, 300 Mk.
zur Anschaffung von Feuerwehrgeräthen zu leisten. Das
Collegium acceptirt dankend das Angebot.
3. Ausbau des Erftmühlengrabens an der Ein-
mündung des Erftmühlengrabens.
Herr Bürgermeister führt aus, in Folge der
Wiederherstellung des Gewölbes am Einfluß des Erft-
mühlengrabens in den Kanal ergibt sich die Zweckmä-
sigkeit einer weiteren Arbeit, welche zur Korrigierung
der dortigen Veröhrungsverhältnisse notwendig ist. Der
Weg tritt nämlich an der Stelle jetzt zurück, wodurch
das Fahrwerk eine Schwärzung machen muß, die bei
der dort bestehenden Enge leicht gefährlich werden
könnte. Hinzukommt noch, daß in die Nähe die Lan-
dungsstelle der demnächst in Betrieb kommenden Düssel-
dorfer Dampfschiffe geplant ist. Die Hafencommission
machte nun nach örtlicher Besichtigung den Vorschlag,
die Ueberwölbung weiter zu führen bis in die Linie
des Krantenlopfes am neuen Kranten, sowie rechts
und links von der Einmündung des Erftmühlengrabens
das Ufer eine Strecke lang zu befestigen. Die Arbeit
würde allerdings einige Kosten machen, indessen sei noch
ein Theil der Stadt-Anleihe (23,000 Mk.) vorhanden,
aus welchen Mitteln man die Auslage bestreiten könne.
Infolge der Neuanlage wird der Weg verbreitert,
sodass die Fuhrwerke bequem passiren und die Fuß-
gänger unbelästigt bleiben.
Herr Thywissen will das Gewölbe so stark gemacht
wissen, daß auf die event. später durchgeführte Hafens-
bahn darüber hinweg gehen kann.
Herr Tolietti wünscht über den Kostenanschlag
Auskunft.
Hr. Stadtbauam. Thoma erwidert, die Arbeit werde etwa
6000 Markfordern. Das Gewölbe wird alsdann 4 Mte.
weitergeführt u. hat der Weg dann an der engsten Stelle
12 Meter Breite. 20—30 Meter Ballast-Uferpflasterung
zu beiden Seiten des Einflusses des Erftmühlengrabens
sind vorgelegen.
4. Angelegenheit betr. Erweiterung der
Schule in Grimlinghausen.
Herr Bürgermeister besagt, in Folge der Ver-
mehrung der Bevölkerung habe sich die Grimlinghauser
Schule als zu klein erwiesen, so daß die Regierung
deren Erweiterung verlange. Die zur Stadt Neuß
gehörenden Kinder von Grimlinghauser-Brück benutzten
die Schule mit. Um nun die Kosten eines Neubaus zu
vermeiden, wollte die Gemeinde Grimlinghausen die
der Stadt Neuß angehörenden Kinder ausweisen, wo-
durch für die eignen genügender Platz geschaffen wäre.
Diese Vorschlagsfassung ist nun aber vom Hrn. Regie-
rungspräsidenten beanstandet worden. Das betreffende
Schreiben führt aus, zunächst müsse der Entfernung
wegen eine Einschulung der Kinder von Grimling-
hauserbrücke in die Neusser Schulen abgelehnt werden,
dann sei aber eine Ausweisung der Kinder unzulässig,
weil nach einer aus dem Jahre 1855 stammenden Re-
gierungsverfügung Grimlinghauserbrücke dem Schul-
bezirk Grimlinghausen zugetheilt worden ist. Da nun
aber thatsächlich durch die der Stadt Neuß angehörenden
Kinder eine Erweiterung notwendig geworden sei, so
sei die Stadt wohl verpflichtet, diese Erweiterung auf
sich zu nehmen. Schließlich weist das Schreiben darauf
hin, ob es nicht zweckmäßig sei, vor dem Oberthore eine
Außenschule zu errichten.
Herr Bürgermeister bemerkt hierzu, er habe, nach-
dem der Schulvorstand die Errichtung einer Außens-
schule als unpraktisch abgelehnt, mit der Gemeinde
Grimlinghausen unterhandelt. Wollte man eine Außens-
schule, so sei sie jenseits der Bahn auf der
Furthstraße notwendig. Grimlinghausen sei nun
bereit, auch ferner die hiesigen Kinder aufzunehmen,
falls zu gleicher Zeit das Eigenthumsverhältniß der
1855 errichteten Schule geregelt werde. Diefelbe habe
erster Gemeinde damals 18,301 Mk. gekostet. Neuß
habe nun wohl im Verhältniß seiner dort unterge-
brachten Kinder zu den Unterhaltungs- und Lehr-
personalkosten beigetragen, nicht aber zu dem Baue.
Schaffe man nun die Lehrerwohnungen in Grimling-
hausen ab und zahle dafür Miethseinstufung, so
werde genügender Raum gewonnen. Die dann
notwendigen baulichen Änderungen kosten nur
750 Mk. Die Gemeinde Grimlinghausen sei nun ein-
verstanden, wenn die Stadt zu 1/2 theilnehme an den
ersten Baufkosten, denjenigen der Aenderung, sowie an
der als Miethseinstufung zu zahlenden Summe,
endlich an der Befriedung der notwendig gewordenen neuen
vierten Lehrkraft. Dafür werde die Stadt dann zu 1/2
Miteigenthümer der Schule und habe als solche Mit-
bestimmungsrecht.
Herr J. Osten möchte in die Vertragsbestimmungen
den Vermerk aufgenommen wissen, daß die jetzt ge-
zahlte Baukostensumme die Stadt zurückhalte, wenn
für Neuß der Bau einer Schule vor dem Oberthor
notwendig geworden sei. Gehehe dies vor 10 Jahren,
so sei die ganze Summe zurückzahlbar, nach 10 Jahren
die Hälfte.
Herr Bürgermeister glaubt nicht, daß dem die
Gemeinde Grimlinghausen bestimmen werde. Obgleich
habe die je schon während ca. 40 Jahren die Jinsen
des Baukapitals verloren, während Neuß mit den
Nutzen davon gebabt.
Herr Poststabs spricht sich im Sinne des Herrn
Josten aus, wünschte aber die Rückzahlung an die Emen-
tialität geknüpft, wenn Grimlinghausen die Neusser
Schüler nicht mehr aufnehmen wolle.
Herr Buch widerpricht, weil eine Ausweisung der
Schüler nicht stattfinden könne, falls doch auch die Mit-
bestimmung der Stadt Neuß zu.
In diesem Sinne äußern sich auch die Herren
Welchers und Thywissen. Letzterer führt besonders
aus, daß man jetzt durch das Regierunschreiben die
Gewissheit habe, daß eine Ausweisung der Neusser
Kinder nicht zulässig sei. Die gedachte Bestimmung
aber gebe ja eine solche event. zu.
Nach kurzer weiterer Debatte zieht Herr Josten
seinen Antrag zurück, ein Vertagungsantrag des Herrn
Werhahn wird abgelehnt und der Antrag des Herrn
Bürgermeisters angenommen.
5. Verpachtung des Kellers unter der Schei-
benhäuserstraße.
Herr Bürgermeister besagt, durch die Reparatur-
arbeiten sei der Keller, gewölbt mit einem neuen Trepp-

versehen und trocken gemacht worden, so daß er brauch-
bar sei. Ein Reflektant Herr Wierz, Wirth im Dom,
hätte sich gemeldet, welchem auch bereits der Zuschlag
ertheilt worden, da die event. Benutzung keine Verzöge-
rung ertrug. Das Collegium müsse nun nachträglich
die Verpachtung genehmigen. Die Pacht beträgt bei
1/2-jähriger gegenseitiger Kündigung 80 Mk. Durch
Einrichtung von weiten Schulräumen in der Prome-
nadenstraße werde wohl das ganze Scheibenhäuser für
Schulzweck entbehrlich werden. Man könne es dann
vielleicht mit einem Café verbunden verpachten und ein
hübsches Gartenlokal sei für die Promenade geschaffen.
Die ganze Reparatur hat 1330 Mk. gekostet, die Pacht
entspricht also den Jinsen des Baukapitals.
Das Collegium findet gegen die Verpachtung nichts
zu erinnern.
6. Verpachtung des von Wilhelm Cremer
angekauften Grundstückes an der Hafenstraße.
Herr Bürgermeister fragt an, welche Verwen-
dung man dem Grundstück geben solle?
Hr. Thywissen bemerkt, das Hospital habe nicht
genügende Kugelhägen, hier lasse sich durch Zusammen-
legung wohl ein kleiner Eröhr schaffen.
Hr. Meuter sagt, man könne so lange verpachten,
bis die unliegenden Gärten pacifizirt würden, um die
dann zu einem Garten zu verwenden.
Herr Leuchtenberg beantragt, bei der Gering-
fügigkeit der Sache Herrn Bürgermeister die Ange-
legenheit zur selbstständigen Entscheidung zu überlassen.
Nachdem ein Antrag auf Schluß der Debatte an-
genommen, wird der Antrag Leuchtenberg angenommen.
Schluß der öffentlichen Sitzung 1/6 Uhr.

Chie englische Cheviots und Kammgarne,
Buxkin und Melton Cheviot,
à Mt. 1.75 Pfd. bis Mt. 9.75 Pfd. per Meter
verenden jede beliebige einzelne Meterränge direct an Private
Duglin-Bevill & Co., Frankfurt a. M.
Reichte Württemberg franco in's Haus.

Verblendsteine, Flur- u. Trottoirplatten,
D. R.-Patent Nr. 49238 liefert
Verblendsteinfabrik Ansel bei Buxheim

Fruchtpreise zu Neuß vom 21. März.

Winter-Weizen, kleiner	16
Weizen, Ia engl. Sorten	15 60
IIa	15
Landroggen "1. Qual.	13 60
a 100 Rilo 2.	12 60
Gerste (Winter)	—
a 100 Rilo 1 Sommer	—
Buchweizen a 100 Rilo	—
Häfer	16
Kaps 1. Qual.	—
2.	—
Wesel (Häfen)	—
Kartoffeln	4
Hen	a 500 Rilo 57
Regenstroh	28
Wegenstroh	20

Preise unverändert.
Häbel per 100 Rilo in Partien v. 100 Str. (ohne Maß) 55 —
Häbel per 100 Rilo schwebel (ohne Maß) 56 50
Geheimes Del per 100 Rilo 3 Mt. 55ter als Häbel.
Weizen-Vorrath 00 a 100 Rilo 116 —
Weizen-Vorrath 00 a 100 Rilo 5 —
Häbel und Ruten unverändert.

Getreide und Prodnate.
Köln, 20. März. (Künftige Notierungen der vereinigten
Handelskammer.)
Weizen ohne Maß die 100 Rilo vorräthig hiesiger neuer
a 16,00—16,50 Pfd. fremder 17,50—18,00 Pfd. März (Rhein-
weizen ausgehoben) a 16,10 Pfd. 15,90 Pfd., Mai 16,80
Pfd. 16,10 Pfd. z. Hl.
Roggen ohne Maß die 100 Rilo vorräthig hiesiger a
14,00—14,50 Pfd. fremder 15,50—16,00 Pfd. März a 13,95
Pfd. 13,85 Pfd., Mai 14,20 Pfd. 14. — Pfd. Stül.
Häfer ohne Maß die 100 Rilo vorräthig hiesiger a 15,00—15,75 Pfd.
Häbel die 100 Rilo mit Maß in Eisenband vorräthig i
Partien von 5000 Rilo a 56. — Pfd. — Pfd. 63,80
Pfd. 63,50 Pfd. Oct. 54. — Pfd. 53,50 Pfd. Stül.
Köln, 20. März. (Fruchtmärkte.) Preisbefestigung
gemäß § 11 der Fruchtmarktordnung. Weizen a 15,60
— 00,00, Roggen 13,70—13,80, Gerste —, Häfer 15 10
— 15,20. Jungha 15 Sad Weizen, 27 Sad Roggen,
Sad Gerste, 7 Sad Häfer.
Hen a 9,80—12,00, Roggenstroh 4,50—5,00, Wei-
zenstroh 4. — die 100 Rilo.
Elev, 19. März. Fruchtmärkte. Weizen 1. Sorte
a 16,51. 2. 15,87. Roggen 1. Sorte 13,75. 2. 13,13.
Häfer 1. Sorte 16,25. 2. 15,23. Buchweizen 16,88. Kar-
toffeln, weiße 4,50, rothe 5,50. Hen 11. —, Stroß 6. —,
Kies die 100 Rilo.
Wesel, 19. März. Weizen a 15,75, Roggen 14,25,
Gerste 12,50, Häfer 16,50, Buchweizen 16. —, Kartoffeln
4. —, Hen 8. —, Stroß 4,75. Im Fruchthaus ist Häfer
bei reger Nachfrage 5 Pfd. theurer geworden, sonst un-
verändert.
Naderborn, 18. März. Fruchtmärkte. Weizen a
14,50—15,00, Roggen 13,00—14,00, Gerste 14,25—15,00,
Häfer 14,75—15,50, Hen 6,50—7,25, Stroß 4,50—5,20 die
100 Rilo.
Münster, 20. März. Fruchtmärkte. Weizen März
a 16,20, Mai 16,40, Juni 16,45. Roggen März 13,90,
Mai 14,10, Juni 14,20. Häfer März 14,95, Mai 14,70,
Juni 14,75. Weizen 9 Mt. 11,40, Mai 11. —, Juni 10,80.

Berlin, 20. März. (Schluß der Fruchtbörsen.)
Weizen a 18. —, 20. —, Spiritus 18. —, 20. —
April-Mai 152. —, 150,75 70er vort. a 35,90/35,80
Mai-Juni 153,25 152. — April-Mai 34,50/34,10
Juni-Juli 154,50 153. — Juli-Aug. 35,30/35,20
Sept.-Oct. 157,25 155,75 Juli-Aug. 35,70/35,80
Aug.-Sept. 36. —, 35,70
Sept.-Oct. 183,50 182,25 Aug.-Sept. 36. —, 35,70
Oct.-Nov. 185,25 184. — Sept.-Oct. 35,80/35,50
Nov.-Dec. 186,50 185,25 Oct.-Nov. 35,80/35,50
Dec.-Jan. 188. —, 187. — Nov.-Dec. 35,80/35,50
Jan.-Febr. 188. —, 187. — Dec.-Jan. 35,80/35,50
Febr.-März 188. —, 187. — Jan.-Febr. 35,80/35,50
März-April 188. —, 187. — Febr.-März 35,80/35,50
April-Mai 188. —, 187. — März-April 35,80/35,50
Mai-Juni 188. —, 187. — April-Mai 35,80/35,50
Juni-Juli 188. —, 187. — Mai-Juni 35,80/35,50
Juli-Aug. 188. —, 187. — Juni-Juli 35,80/35,50
Aug.-Sept. 188. —, 187. — Juli-Aug. 35,80/35,50
Sept.-Oct. 188. —, 187. — Aug.-Sept. 35,80/35,50
Oct.-Nov. 188. —, 187. — Sept.-Oct. 35,80/35,50
Nov.-Dec. 188. —, 187. — Oct.-Nov. 35,80/35,50
Dec.-Jan. 188. —, 187. — Nov.-Dec. 35,80/35,50
Jan.-Febr. 188. —, 187. — Dec.-Jan. 35,80/35,50
Febr.-März 188. —, 187. — Jan.-Febr. 35,80/35,50
März-April 188. —, 187. — Febr.-März 35,80/35,50
April-Mai 188. —, 187. — März-April 35,80/35,50
Mai-Juni 188. —, 187. — April-Mai 35,80/35,50
Juni-Juli 188. —, 187. — Mai-Juni 35,80/35,50
Juli-Aug. 188. —, 187. — Juni-Juli 35,80/35,50
Aug.-Sept. 188. —, 187. — Juli-Aug. 35,80/35,50
Sept.-Oct. 188. —, 187. — Aug.-Sept. 35,80/35,50
Oct.-Nov. 188. —, 187. — Sept.-Oct. 35,80/35,50
Nov.-Dec. 188. —, 187. — Oct.-Nov. 35,80/35,50
Dec.-Jan. 188. —, 187. — Nov.-Dec. 35,80/35,50
Jan.-Febr. 188. —, 187. — Dec.-Jan. 35,80/35,50
Febr.-März 188. —, 187. — Jan.-Febr. 35,80/35,50
März-April 188. —, 187. — Febr.-März 35,80/35,50
April-Mai 188. —, 187. — März-April 35,80/35,50
Mai-Juni 188. —, 187. — April-Mai 35,80/35,50
Juni-Juli 188. —, 187. — Mai-Juni 35,80/35,50
Juli-Aug. 188. —, 187. — Juni-Juli 35,80/35,50
Aug.-Sept. 188. —, 187. — Juli-Aug. 35,80/35,50
Sept.-Oct. 188. —, 187. — Aug.-Sept. 35,80/35,50
Oct.-Nov. 188. —, 187. — Sept.-Oct. 35,80/35,50
Nov.-Dec. 188. —, 187. — Oct.-Nov. 35,80/35,50
Dec.-Jan. 188. —, 187. — Nov.-Dec. 35,80/35,50
Jan.-Febr. 188. —, 187. — Dec.-Jan. 35,80/35,50
Febr.-März 188. —, 187. — Jan.-Febr. 35,80/35,50
März-April 188. —, 187. — Febr.-März 35,80/35,50
April-Mai 188. —, 187. — März-April 35,80/35,50
Mai-Juni 188. —, 187. — April-Mai 35,80/35,50
Juni-Juli 188. —, 187. — Mai-Juni 35,80/35,50
Juli-Aug. 188. —, 187. — Juni-Juli 35,80/35,50
Aug.-Sept. 188. —, 187. — Juli-Aug. 35,80/35,50
Sept.-Oct. 188. —, 187. — Aug.-Sept. 35,80/35,50
Oct.-Nov. 188. —, 187. — Sept.-Oct. 35,80/35,50
Nov.-Dec. 188. —, 187. — Oct.-Nov. 35,80/35,50
Dec.-Jan. 188. —, 187. — Nov.-Dec. 35,80/35,50
Jan.-Febr. 188. —, 187. — Dec.-Jan. 35,80/35,50
Febr.-März 188. —, 187. — Jan.-Febr. 35,80/35,50
März-April 188. —, 187. — Febr.-März 35,80/35,50
April-Mai 188. —, 187. — März-April 35,80/35,50
Mai-Juni 188. —, 187. — April-Mai 35,80/35,50
Juni-Juli 188. —, 187. — Mai-Juni 35,80/35,50
Juli-Aug. 188. —, 187. — Juni-Juli 35,80/35,50
Aug.-Sept. 188. —, 187. — Juli-Aug. 35,80/35,50
Sept.-Oct. 188. —, 187. — Aug.-Sept. 35,80/35,50
Oct.-Nov. 188. —, 187. — Sept.-Oct. 35,80/35,50
Nov.-Dec. 188. —, 187. — Oct.-Nov. 35,80/35,50
Dec.-Jan. 188. —, 187. — Nov.-Dec. 35,80/35,50
Jan.-Febr. 188. —, 187. — Dec.-Jan. 35,80/35,50
Febr.-März 188. —, 187. — Jan.-Febr. 35,80/35,50
März-April 188. —, 187. — Febr.-März 35,80/35,50
April-Mai 188. —, 187. — März-April 35,80/35,50
Mai-Juni 188. —, 187. — April-Mai 35,80/35,50
Juni-Juli 188. —, 187. — Mai-Juni 35,80/35,50
Juli-Aug. 188. —, 187. — Juni-Juli 35,80/35,50
Aug.-Sept. 188. —, 187. — Juli-Aug. 35,80/35,50
Sept.-Oct. 188. —, 187. — Aug.-Sept. 35,80/35,50
Oct.-Nov. 188. —, 187. — Sept.-Oct. 35,80/35,50
Nov.-Dec. 188. —, 187. — Oct.-Nov. 35,80/35,50
Dec.-Jan. 188. —, 187. — Nov.-Dec. 35,80/35,50
Jan.-Febr. 188. —, 187. — Dec.-Jan. 35,80/35,50
Febr.-März 188. —, 187. — Jan.-Febr. 35,80/35,50
März-April 188. —, 187. — Febr.-März 35,80/35,50
April-Mai 188. —, 187. — März-April 35,80/35,50
Mai-Juni 188. —, 187. — April-Mai 35,80/35,50
Juni-Juli 188. —, 187. — Mai-Juni 35,80/35,50
Juli-Aug. 188. —, 187. — Juni-Juli 35,80/35,50
Aug.-Sept. 188. —, 187. — Juli-Aug. 35,80/35,50
Sept.-Oct. 188. —, 187. — Aug.-Sept. 35,80/35,50
Oct.-Nov. 188. —, 187. — Sept.-Oct. 35,80/35,50
Nov.-Dec. 188. —, 187. — Oct.-Nov. 35,80/35,50
Dec.-Jan. 188. —, 187. — Nov.-Dec. 35,80/35,50
Jan.-Febr. 188. —, 187. — Dec.-Jan. 35,80/35,50
Febr.-März 188. —, 187. — Jan.-Febr. 35,80/35,50
März-April 188. —, 187. — Febr.-März 35,80/35,50
April-Mai 188. —, 187. — März-April 35,80/35,50
Mai-Juni 188. —, 187. — April-Mai 35,80/35,50
Juni-Juli 188. —, 187. — Mai-Juni 35,80/35,50
Juli-Aug. 188. —, 187. — Juni-Juli 35,80/35,50
Aug.-Sept. 188. —, 187. — Juli-Aug. 35,80/35,50
Sept.-Oct. 188. —, 187. — Aug.-Sept. 35,80/35,50
Oct.-Nov. 188. —, 187. — Sept.-Oct. 35,80/35,50
Nov.-Dec. 188. —, 187. — Oct.-Nov. 35,80/35,50
Dec.-Jan. 188. —, 187. — Nov.-Dec. 35,80/35,50
Jan.-Febr. 188. —, 187. — Dec.-Jan. 35,80/35,50
Febr.-März 188. —, 187. — Jan.-Febr. 35,80/35,50
März-April 188. —, 187. — Febr.-März 35,80/35,50
April-Mai 188. —, 187. — März-April 35,80/35,50
Mai-Juni 188. —, 187. — April-Mai 35,80/35,50
Juni-Juli 188. —, 187. — Mai-Juni 35,80/35,50
Juli-Aug. 188. —, 187. — Juni-Juli 35,80/35,50
Aug.-Sept. 188. —, 187. — Juli-Aug. 35,80/35,50
Sept.-Oct. 188. —, 187. — Aug.-Sept. 35,80/35,50
Oct.-Nov. 188. —, 187. — Sept.-Oct. 35,80/35,50
Nov.-Dec. 188. —, 187. — Oct.-Nov. 35,80/35,50
Dec.-Jan. 188. —, 187. — Nov.-Dec. 35,80/35,50
Jan.-Febr. 188. —, 187. — Dec.-Jan. 35,80/35,50
Febr.-März 188. —, 187. — Jan.-Febr. 35,80/35,50
März-April 188. —, 187. — Febr.-März 35,80/35,50
April-Mai 188. —, 187. — März-April 35,80/35,50
Mai-Juni 188. —, 187. — April-Mai 35,80/35,50
Juni-Juli 188. —, 187. — Mai-Juni 35,80/35,50
Juli-Aug. 188. —, 187. — Juni-Juli 35,80/35,50
Aug.-Sept. 188. —, 187. — Juli-Aug. 35,80/35,50
Sept.-Oct. 188. —, 187. — Aug.-Sept. 35,80/35,50
Oct.-Nov. 188. —, 187. — Sept.-Oct. 35,80/35,50
Nov.-Dec. 188. —, 187. — Oct.-Nov. 35,80/35,50
Dec.-Jan. 188. —, 187. — Nov.-Dec. 35,80/35,50
Jan.-Febr. 188. —, 187. — Dec.-Jan. 35,80/35,50
Febr.-März 188. —, 187. — Jan.-Febr. 35,80/35,50
März-April 188. —, 187. — Febr.-März 35,80/35,50
April-Mai 188. —, 187. — März-April 35,80/35,50
Mai-Juni 188. —, 187. — April-Mai 35,80/35,50
Juni-Juli 188. —, 187. — Mai-Juni 35,80/35,50
Juli-Aug. 188. —, 187. — Juni-Juli 35,80/35,50
Aug.-Sept. 188. —, 187. — Juli-Aug. 35,80/35,50
Sept.-Oct. 188. —, 187. — Aug.-Sept. 35,80/35,50
Oct.-Nov. 188. —, 187. — Sept.-Oct. 35,80/35,50
Nov.-Dec. 188. —, 187. — Oct.-Nov. 35,80/35,50
Dec.-Jan. 188. —, 187. — Nov.-Dec. 35,80/35,50
Jan.-Febr. 188. —, 187. — Dec.-Jan. 35,80/35,50
Febr.-März 188. —, 187. — Jan.-Febr. 35,80/35,50
März-April 188. —, 187. — Febr.-März 35,80/35,50
April-Mai 188. —, 187. — März-April 35,80/35,50
Mai-Juni 188. —, 187. — April-Mai 35,80/35,50
Juni-Juli 188. —, 187. — Mai-Juni 35,80/35,50
Juli-Aug. 188. —, 187. — Juni-Juli 35,80/35,50
Aug.-Sept. 188. —, 187. — Juli-Aug. 35,80/35,50
Sept.-Oct. 188. —, 187. — Aug.-Sept. 35,80/35,50
Oct.-Nov. 188. —, 187. — Sept.-Oct. 35,80/35,50
Nov.-Dec. 188. —, 187. — Oct.-Nov. 35,80/35,50
Dec.-Jan. 188. —, 187. — Nov.-Dec. 35,80/35,50
Jan.-Febr. 188. —, 187. — Dec.-Jan. 35,80/35,50
Febr.-März 188. —, 187. — Jan.-Febr. 35,80/35,50
März-April 188. —, 187. — Febr.-März 35,80/35,50
April-Mai 188. —, 187. — März-April 35,80/35,50
Mai-Juni 188. —, 187. — April-Mai 35,80/35,50
Juni-Juli 188. —, 187. — Mai-Juni 35,80/35,50
Juli-Aug. 188. —, 187. — Juni-Juli 35,80/35,50
Aug.-Sept. 188. —, 187. — Juli-Aug. 35,80/35,50
Sept.-Oct. 188. —, 187. — Aug.-Sept. 35,80/35,50
Oct.-Nov. 188. —, 187. — Sept.-Oct. 35,80/35,50
Nov.-Dec. 188. —, 187. — Oct.-Nov. 35,80/35,50
Dec.-Jan. 188. —, 187. — Nov.-Dec. 35,80/35,50
Jan.-Febr. 188. —, 187. — Dec.-Jan. 35,80/35,50
Febr.-März 188. —, 187. — Jan.-Febr. 35,80/35,50
März-April 188. —, 187. — Febr.-März 35,80/35,50
April-Mai 188. —, 187. — März-April 35,80/35,50
Mai-Juni 188. —, 187. — April-Mai 35,80/35,50
Juni-Juli 188. —, 187. — Mai-Juni 35,80/35,50
Juli-Aug. 188. —, 187. — Juni-Juli 35,80/35,50
Aug.-Sept. 188. —, 187. — Juli-Aug. 35,80/35,50
Sept.-Oct. 188. —, 187. — Aug.-Sept. 35,80/35,50
Oct.-Nov. 188. —, 187. — Sept.-Oct. 35,80/35,50
Nov.-Dec. 188. —, 187. — Oct.-Nov. 35,80/35,50
Dec.-Jan. 188. —, 187. — Nov.-Dec. 35,80/35,50
Jan.-Febr. 188. —, 187. — Dec.-Jan. 35,80/35,50
Febr.-März 188. —, 187. — Jan.-Febr. 35,80/35,50
März-April 188. —, 187. — Febr.-März 35,80/35,50
April-Mai 188. —, 187. — März-April 35,80/35,50
Mai-Juni 188. —, 187. — April-Mai 35,80/35,50
Juni-Juli 188. —, 187. — Mai-Juni 35,80/35,50
Juli-Aug. 188. —, 18

Im Römer.
Ehles
Pilsener Bier
im Anstich,
0,3 Lit.-Glas 15 Pf.

**Fensterleder und Fenster-
schwämme**
in großer Auswahl empfiehlt billigst
A. G. Scharff.

Mauerband
fortwährend vorrätig an
Dampfmühle zu Bevelinghoven.

Johann Tiefemanns, Neuf a. Rh.,
Färberei, Wäscherei und Spanner
für Tüll- und Mull-Gardinen in crème und weiß.
Pr. Fenster 2 Mark.
Größte Schönheit und neues Urseifen garantiert.

Job Tiefemanns, Neuf a. Rh.,
Dampf-Färberei und Chem.-Anstalt
für Damen- und Herren-Garderoben,
Sammete, Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken,
Gardinen, Spitzen, Federn, Handschuhe etc.
Da ich die Hauptreinigungstage auf Donnerstag u.
Freitag verlegt, so werden alle Wäsche noch ein-
geleitet, Gegenstände bis Samstag derselben Woche
fertig gestellt.

Setten Limburger
p. Pf. 40 Pf. 5 Pf. 36 Pf.
Mainzerläse pr. St. 5 Pf.
Herm. Monheim, Markt 36.

Weinhandlung
Nic. Francken,
Erfelderstr. 36.
Französische Rothweine.
Bordeaux Medoc 1.30
do. St. Julien 1.50
do. Chateau La Rose 2.—
do. „St. Estephe 2.50
do. „Margeaux 3.—
Per Fische frei in's Haus.

Ein Portemonnaie mit Gelb
gefunden. Wer, sagt die Exp.

Gesellschaft „Constantia“.
Heute Abend 9 Uhr:
Ballotage.
Der Vorstand.
**Düsseldorfer
Stadttheater**
Direction: Eugen Staegemann
Dienstag den 21. März 1893:
Gwendoline.
Oper von E. Ghabriel.

Im Römer.
Ehles
Pilsener Bier
im Anstich,
0,3 Lit.-Glas 15 Pf.

Eine Schiffsladung
mit Ia. englischem Patent-Portland-
Cement soeben eingetroffen bei
Wilh. Werhahn, Neuf.

Arzt
niedergelassen und wohne
Oberstrasse 94, I. Etage,
im Hause des Herrn Joh. Krammer.
Dr. med. Carl Renner,
pract. Arzt etc.
Sprechstunde, von 8—10 Uhr Vorm.,
von 2—4 „ Nachm.

Baugewerkschule
zu Huxter a. Weser.
Das Sommersemester beginnt
am 17. April. Schulgeld 50 M.
Programme und Aufnahmestellen
von der Direction der Baugewerkschule.

**15,000 verköpfte Salat-
pflanzen in bekannter
Ware empfiehl**
B. Demming,
Samenhandlung, Kunst- und
Handelsgärtnerei, Gessenthor.

Marienburg Loose a. M. 3.—
Ruhmeshallen, Stettiner,
Frankfurter und Darmstädter
Loose a. M. 1.— empfiehl
C. W. Korten, Neuss.

Delfarben,
alle Sorten fertig gerieben zum
fortigen Gebrauch,
doppelt gefachtes holländisches
Leinöl für Fußböden,
Zirkel, Lacke, Weißputz,
Pinsel, Bronzen,
Erde- und Kalkfarben,
sowie alle übrigen Material-, Farb-
und Colonialwaaren
empfehl billigst
A. G. Scharff.

MAGGI'S Suppen-
würste
ist eine
interessante Neuheit im Lebensmittel-
markt und in Flaschen von 66
Pfennig an zu haben bei
S. Baruf, Barre Nachf.,
Kramersstr. 11.

Empfehle:
Prima hiesig. geräucherten Speck,
per Pfd. 10 Pf., bei Abnahme von
5 Pfd. per Pfd. 75 Pf.
Ferner sämtliche Colonialwaaren
zu bedeutend herabgesetz-
ten Preisen:
Bestes Vorküchelmehl, bei Abnahme
von 5 Pfd. per Pfd. 11 1/2 Pf.,
Koffein Cacao „ 22 „
Sultana „ 28 „
Petroleum „ 16 „
Gebrannten Kaffee per Pfd. 11,
1,10—1,80.

Für Rentner.
Schöne Wohnung v. 4 Räumen
und K. u. B. mit Garten zu ver-
mieten.
Joseph Bender, Biberich.

Ein katholischer Gärtner
i. Herrschaft i. d. Stadt ob. auf einem
Gute. Selbiger ist tüchtig in allen
Fächern seines Geschäftes.
Offerten unter i. hiesig H. E. Nr.
20 befragt die Exp.

Kräftiges Mädchen
für alle Hausarbeit zum 1. April
geucht. Auskunft in der Exp.

**Ein erfahrener Schuhmacher-
felle sucht Heiner. Wilges, Neuf.**
Ein ord. angeheuer Baderge-
felle geucht. Jollstr. 14.

Tüchtige Meisterin
wird von einer rheinischen Pumpen-
fabrikant sofort ob. später geucht.
Off. u. L. bei der Exp. d. Bl.

Schreinergefallen u. ein Knabe
von ordentlichen Eltern in die Lehre
geucht.
Neuf, Wittergerstr. 20.

**Schöne junge
Schweine,**
6 Wochen alt, zu ha-
ben bei
Jacob Leuchtenberg,
Grimlinghauser-Brücke bei Neuf.

Im Römer.
Ehles
Pilsener Bier
im Anstich,
0,3 Lit.-Glas 15 Pf.

Im Römer.
Ehles
Pilsener Bier
im Anstich,
0,3 Lit.-Glas 15 Pf.

1. Ziehung der 3. Klasse 188. Kgl. Preuss. Lotterie.
Wer die Gewinne über 100 Mfl. hat, sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

20. März 1893, vormittags.

18 95 80 288 512 26 91 419 668 68 708 878 968 86	1018 82 96 140 45 514 58	25 687 [300] 787 [45000] 808 67 2080 99 141 277 [300] 97 350 69 629 80 850	3199 216 77 99 948 627 895 4108 65 [300] 312 16 29 688 01 823 967 5055 307	319 881 680 811 6057 451 232 43 44 66 320 45 10 823 967 5055 307	59 75 249 364 82 87 [300] 482 745 905 96 99 40 81 9056 65 109 369 83 335	79 481 95 94 512 [300] 667 841 69	10012 167 202 88 330 68 92 540 [300] 611 12 75 743 65 86 950 11055 329	446 636 91 657 751 [500] 842 82 939 12194 471 579 829 99 553 95 13148 70	225 54 492 87 613 742 861 79 980 14069 192 230 393 413 507 51 720 88 92	975 15092 41 85 326 633 777 988 10063 94 158 77 [300] 300 25 65 321 446	[300] 740 864 910 78 17014 [300] 393 404 24 73 654 734 [300] 959 18003 308	19 556 516 81 608 [300] 943 [300] 58 80 19064 214 309 15 61 577 606 936 61	20047 608 80 955 21012 122 88 389 95 388 84 435 79 577 613 15 721 54	292138 569 90 880 94 [300] 520 41 [300] 96 685 22000 129 224 91 482 90 507	625 [300] 748 827 993 24039 72 159 [300] 78 228 57 339 403 647 727 858 25187	927 20 346 448 518 668 90 710 97 826 43 51 28073 79 187 289 303 79 74 462 585	617 737 848 918 27355 507 64 609 810 [300] 28007 103 58 66 410 76 90 678	95 788 824 969 29142 324 60 433 71 630 34 65 758	30007 82 67 95 131 430 69 98 553 615 791 943 31025 110 222 315 68 439	563 653 80 925 76 34313 96 405 561 618 927 843 35012 72 114 39 377	529 814 982 30001 217 22 29 73 384 432 509 10 701 10 65 888 827 37015	289 534 406 32 36 509 619 83 700 [300] 11 25 28 880 980 38072 198 378	889 980 37075 77 229 538 629 834	40044 75 200 5 52 419 38 60 554 84 902 41110 201 346 [300] 530 821	42027 145 50 [300] 83 303 359 87 406 553 94 605 840 937 62 77 43020 54 80	138 296 69 885 734 880 96 914 29 73 81 44083 122 47 312 97 39 364 407 515	59 831 714 865 45105 73 239 47 81 486 517 69 694 [300] 238 77 40188 315	460 912 47006 [300] 71 257 58 80 390 458 735 816 38 75 14093 155 80 362	[300] 320 79 459 535 81 621 26 54 574 75 [300] 940 56 40066 169 423 626 98	736 87 826	50025 406 63 509 759 94 [300] 806 51085 146 303 29 82 504 49 656 767 852	52100 490 541 615 743 48 60 803 902 10 75 53065 338 482 540 86 629 704 25	847 946 54333 [300] 53 96 421 694 756 875 961 80 55356 315 81 675 732 845	57 940 56078 211 16 42 87 348 85 94 430 556 81 631 797 940 57149 95 322	439 522 95 650 859 543 [300] 84 58040 221 34 321 35 401 538 730 53 96 951	50116 62 99 459 71 927 69 646 768 75 891	60141 385 551 96 815 49 61048 52 110 14 86 [300] 221 303 51 82 418 61	586 609 711 [300] 835 934 62050 68 190 246 55 387 452 600 35 783 802 857	63127 46 87 232 68 87 383 423 521 72 631 910 248 640 98 181 213 207	55 403 22 [300] 508 65 749 64 79 814 903 6 05123 82 487 646 64 74 60309	23 486 59 525 92 634 822 [300] 7 14 40 67214 528 79 779 827 925 85 60306	30 62 646 812 68 60195 82 406 9 268 834 984 96	70048 [300] 60 80 133 59 96 987 307 482 536 94 681 86 747 88 974 71021	237 48 73 83 408 41 64 501 789 912 72103 81 125 302 542 61 81 785 918	72105 315 94 423 [300] 548 73 78 82 811 989 74046 234 78 620 29 731	82 852 [10000] 500 [300] 971 75146 432 576 621 92 746 76343 16 454 61	680 83 93 705 25 948 56 77210 50 453 77 91 807 833 56 886 78023 37 318	50 452 859 96 937 79053 201 27 92 435 84 91 276 607 32 766 96 337	80045 72 142 303 72 83 428 584 621 29 743 73 847 [300] 971 81027 354 96	425 533 607 90 909 36 80 82018 31 179 323 492 706 18 34 93035 119 478	621 71 84 716 23 44 51 65 877 85 899 84141 225 354 447 609 12 43 49 720 800	564 72 83 84235 581 600 37 69 789 820 837 947 84380 88 445 625 33 64 70 852	847055 68 97 250 344 431 345 798 929 97 89045 300 [300] 410 529 32 825 [300]	37 89162 370 90 406 611 734 835 79 85 977	90006 238 318 [300] 91103 26 222 434 608 622 835 73 [300] 818 80 80068	114 51 82 87 279 311 408 62 541 57 734 60 80076 244 60 217 36 [300] 85 75
--	--------------------------	--	--	--	--	-----------------------------------	--	--	---	---	--	--	--	--	--	---	--	--	---	--	---	---	----------------------------------	--	---	---	---	---	--	------------	--	---	---	---	---	--	---	--	---	---	--	--	--	---	---	---	--	---	---	---	---	---	--	---	--	---

1. Ziehung der 3. Klasse 188. Kgl. Preuss. Lotterie.
Wer die Gewinne über 100 Mfl. hat, sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

20. März 1893, nachmittags.

304 413 [300] 16 74 72 610 73 883 [300] 919 70 1075 197 324 75 559	109 83 92 945 80	328 537 49 81 616 82 915 83 912 60 88 81150 56 236	355 433 558 64 81 [300] 874 4037 214 401 64 510 37 686 834 91 969 80 504	101 8 48 331 62 447 537 624 53 55 79 814 15 77 943 6144 248 308 31 404 54 509	456 804 908 33 7000 15 66 136 78 [300] 93 235 42 85 305 68 408 22 503 37 50	289 888 958 8162 296 685 733 947 9005 25 38 97 139 [300] 308 31 399	809 81	10077 178 257 382 420 601 818 30 81 11066 72 353 424 714 69 [300] 818	[300] 12000 57 229 66 505 672 718 823 31 919 61 13003 47 101 286 314 668	78 96 285 963 14014 [300] 40 113 27 29 43 225 59 428 74 647 782 15001 33	62 75 84 158 283 380 740 75 741 72 833 68 [300] 86 10616 33 250 79 718 32 72	805 914 31 17183 306 91 92 368 87 626 725 93 97 805 101 10601 103 55 [300]	220 67 377 430 41 80 [300] 695 722 96 98 [300] 816 93 19143 423 551 96	600 20 715 33 71 96 803 [300] 914	20049 62 63 [300] 713 14 22 42 90 879 943 21337 73 409 58 64 562 85	220113 33 116 36 80 91 243 315 405 547 84 754 23057 238 819 551 83 690 751 92	90 839 80 930 78 32408 [10000] 64 763 98 309 34 486 601 815 942 25138 [500]	71 255 92 301 54 536 743 [300] 91 961 20620 57 92 229 55 700 814 98 27010	347 79 430 551 893 965 78 29075 180 377 431 510 16 050 [300] 712 [300] 69 99	[300] 330 22914 240 381 85 651 57 95